

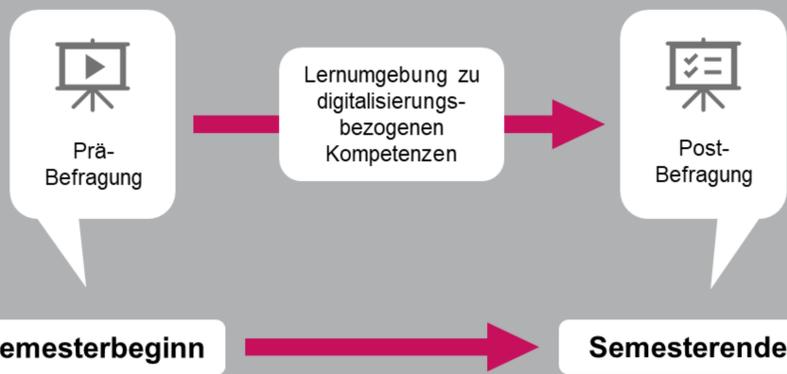


# Digitale Lernumgebungen

Zwischenergebnisse der qualitativen Begleitforschung (*DipSS*)

Julia Mertens & Kerstin Jürgens, Universität Kassel

## Begleitevaluation der PRONET-D Seminare



## Die Erhebung

Die Erhebung ist als Prä-Post-Design angelegt. In den ersten zwei Erhebungswellen im Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/21 wurden 29 leitfadengestützte Videointerviews geführt. Durch die pandemiebedingte Umstellung auf digitale Lehre wurde diese besondere Studiensituation für die Digitalsemester veranstaltungsübergreifend erhoben und gesondert ausgewertet. Hierzu liegen erste Ergebnisse vor.

## *DipSS* Digitalisierung und professionelles Selbstverständnis Studierender

Das Projekt *DipSS* (2020-2023) evaluiert die Entwicklung, Implementierung und Erprobung digitaler Lernumgebungen, die an der Universität Kassel im Projektverbund PRONET-D eingesetzt werden, um die digitalisierungsbezogenen Kompetenzen in der Lehramtsausbildung zu fördern.

In den als Verbund durch das BMBF geförderten Teilprojekten eruiert *DipSS* wie Studierende die innovativen Lernumgebungen bewerten und in der Anwendung vorgehen sowie in welchem Zusammenhang dies zu ihrem professionellen Selbstverständnis steht.

<b>Alter</b>	18-33 (Ø 25)
<b>Studiengang</b>	Grundschullehramt, Lehramt für Haupt- und Realschule, Gymnasiallehramt u.a.
<b>Studienfächer</b>	Mathematik, Elektrotechnik, Metalltechnik, Sport, Chemie, Spanisch, Biologie, Geschichte, Philosophie, Physik, Musik, Deutsch sowie die Fächer des bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudiums

Die Interviewdaten erteilen Auskunft darüber, wie Studierende die Distanzlehre erlebt haben. Aus dem Material ließen sich sechs Themenbereiche destillieren, die die Studierenden vorrangig beschäftigen: die Situation der Umstellung, die Veränderung des Arbeitsortes, die neuen Zeitstrukturen des Studierens, Fragen der Leistungserbringung, die Arbeitsmotivation sowie Kommunikation und Kollaboration.

## Ergebnisse

- Die befragten Studierenden waren trotz der ad-hoc-Umstellung insgesamt größtenteils zufrieden mit ihrer Studiensituation.
- Asynchrone Lehrangebote erhöhen die Zeitsouveränität, erfordern jedoch ein erhöhtes Maß individuellen Zeitmanagements.
- Digitale Medien ermöglichen eine ortsunabhängige Zusammenarbeit, reichen jedoch nicht an die Stärken der Vermittlung von Inhalten in Präsenz heran.
- Der Wegfall von Pendelzeiten und Ortswechseln am Campus wird begrüßt, als auf Dauer angelegte Arbeitsform wird das „Homeoffice“ abgelehnt.
- Die Befragten vermissen den sozialen Austausch vor Ort, und die eigenständige Erarbeitung des Lernstoffs befördert eine Expansion der Lernzeit.
- Die Studierenden bewerten die Arbeitslast im Digitalstudium als im Vergleich zur Präsenzlehre höher.
- Die Monotonie der Distanzlehre führt zu einer stetigen Verringerung der Motivation.

## Der Projektverbund PRONET-D

Informationen zum Verbund PRONET-D, seinen Teilprojekten und zu den entwickelten Lernumgebungen finden Sie auf unserer gemeinsamen Website:

<https://www.uni-kassel.de/einrichtung/zlb/forschung-innovationsprojekte/pronet-d/startseite>

Hier finden Sie auch Ergebnisse aus der quantitativen Begleitforschung (AIM – Analyse digitalisierungsbezogener Kompetenzen); weitere Zwischenergebnisse werden in Form von Arbeitspapieren folgen.

## Kontakt

Julia Mertens, M.A.

[julia.mertens@uni-kassel.de](mailto:julia.mertens@uni-kassel.de)

<http://www.uni-kassel.de/go/mertens>



„PRONET-D – Professionalisierung im Kasseler Digitalisierungsnetzwerk“ wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.